



Das chilenische Windenergie-Projekt besteht aus zwei Windparks, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen produzieren und in das lokale Stromnetz einspeisen. Das 57 Windturbinen umfassende Projekt lässt eine Energieerzeugung von ca. 273.000 MWh pro Jahr erwarten.

Durch die Projektaktivitäten wird ein Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen geleistet, indem sich der Anteil an Energie verringern lässt, der aus fossilen Brennstoffen erzeugt wird.

Das Projekt:

Die beiden Windparks befinden sich in der chilenischen Coquimbo Region, etwa 330 km nördlich von Santiago de Chile. Der Windpark „El Pacifico“ besteht aus 36 Windturbinen, der Windpark „La Cebada“ beinhaltet 21 Windturbinen. Verbaut wurden Windturbinen vom Typ Vestas V100, mit einem Rotor-Durchmesser von 100 m. Zusammengenommen weisen die Windparks eine installierte Kapazität von 109,6 MW auf und tragen dazu bei, den Anteil der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien des Landes zu erhöhen.

Der Nutzen:

Neben dem reinen Klimaschutzeffekt trägt das Projekt zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) bei. Die von den Vereinten Nationen entwickelten 17 SDGs berücksichtigen alle drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung: wirtschaftliche, soziale und ökologische Einflüsse. Ein wesentlicher Aspekt der Projektaktivitäten ist die Bereitstellung von erneuerbaren Energien und die damit einhergehende Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Darüber hinaus wurden durch das Projekt regionale Arbeitsplätze geschaffen, sowohl während der Bauphase als auch im weiteren zeitlichen Verlauf für den Betrieb der Windparks und für Wartungsarbeiten.



Portfolio

Erneuerbare Energien

Projektstandard

Gold Standard[®]

Climate Security & Sustainable Development

Emissionsreduktion

Ca. 168.000 t CO₂e p.a.

Projektstatus

VER, zertifiziert

Projektstandort

Chile

Sustainable Development Goals

